

Stadt Jülich
Herrn Bürgermeister Axel Fuchs
Große Rurstraße 17
52428 Jülich

Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion im Rat der Stadt Jülich

Sebastian Steininger
Fraktionsvorsitzender

Große Rurstraße 45
52428 Jülich
Tel: 02461 – 40 60 554
Mail: info@gruene-juelich.de
Web: www.gruene-juelich.de

Jülich, den 13.09.2022

Antrag: Klärung offener Fragen zum Ausbau von Photovoltaik

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Axel Fuchs, sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Frey,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um Aufnahme des folgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses:

Antragstext:

1. Die Verwaltung klärt bis zur nächsten Sitzungsrunde die noch offenen Fragen zum Betrieb von PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden und legt dem Ausschuss ein entsprechendes Modell vor.
2. Es wird geprüft, ob die bereits auf städtischen Gebäuden vorhandenen PV-Anlagen erweitert werden können. Auch die Erweiterung mit einem Batteriespeicher soll geprüft werden.
3. Die Überarbeitung der Denkmalbereichssatzung wird sofort in Angriff genommen, um zu klären, unter welchen Voraussetzungen PV-Anlagen im Geltungsbereich der Satzung installiert werden können.

Begründung:

Angesichts der sich verschärfenden Klimakrise, der angestrebten Klimaziele und des enormen Anstiegs der Preise für fossile Energien ist eine massive Beschleunigung des PV-Ausbaus unbedingt notwendig. Auch wenn es wegen der Lieferprobleme momentan nicht einfach ist, PV-Anlagen zu installieren, sollte die Zeit genutzt werden, um alle noch offenen Fragen zu klären.

Zu 1.: Beim Antrag der Grünen zur Installation einer PV-Anlage auf der Turnhalle in Welldorf wurde der Antrag in den Fachausschuss verschoben, um noch offene Fragen zum Betrieb der Anlage zu klären. Laut Niederschrift waren das diese Fragen: Wäre die Stadt selbst Betreiberin der Anlagen, würde eine Gesellschaft der Stadt dies übernehmen oder würde man die Flächen verpachten? Gibt es eventuell eine Ausschreibungspflicht bei den städtischen Liegenschaften? Bei der Frage der Installation einer PV-Anlage auf dem neuen Feuerwehrgerätehaus in Broich wurde darüber informiert, dass die Statik des Daches so ausgelegt sein wird, dass es geeignet ist, und auch die entsprechenden Leitungen bereits verlegt würden. Aber es seien noch Fragen zum Betrieb zu klären. Wir sollten hier schnellstmöglich zu einer generellen Lösung kommen, die auch auf künftige Projekte angewandt werden kann.

Zu 2.: Sofern Möglichkeiten einer Aufstockung bestehen, wäre dies aus unserer Sicht der schnellste Weg, weitere PV-Module zu installieren. Auch die Erweiterung bestehender Anlagen mit Batteriespeichern, um den Eigenverbrauch zu erhöhen, muss in diesem Zuge geprüft werden.

Zu 3.: Bereits 2018 wurde verwaltungsseitig entschieden, dass eine Neuauflage der Denkmalschutzsatzung geboten ist. Ursprünglich sollte die Denkmalschutzsatzung bis Mai 2020 überarbeitet werden, die Geltungsdauer wurde dann bis zum 31.12.2020 verlängert und danach noch einmal bis zum 31.12.2022 verlängert, mit dem Hinweis, dass davon auszugehen sei, dass bis dahin wieder Personalressourcen zur Verfügung stehen. Da die Geltungsdauer in wenigen Monaten endet und die Frage der Installation von PV-Anlagen dringend geklärt werden muss, muss dieses Thema jetzt angegangen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Steininger
(Fraktionsvorsitzender)

Christine Klein
(stellvertretende Fraktionsvorsitzende)